

allen Kräften, jagte den Hasen weit im Felde umher, erreichte ihn endlich und hielt ihn mit den Zähnen fest. Der Jäger ergriff hierauf den Hasen bei den Ohren und sagte zum Hund: „Laß! laß!“ der Hund ließ ihn sogleich los, und der Jäger steckte den Hasen in seinen Ranzen.

(Schmid.)

### 3. Berechtigter Zweifel.

Förster (zu einem etwas kurzfristigen Jagdgast): „Sie sollten eigentlich mit der Brille schießen.“ — Jagdgast: „Glauben Sie, daß ich damit mehr trafe als mit der Flinte?“

### 4. Beim Wildbrethändler.

Jäger: „Welchen Hasen soll ich nehmen?“ — Händler: „Nehmen Sie doch beide.“ — Jäger: „Beide? Wer würde aber das glauben?“

### 5. ertappt.

Junge Frau: „Womit hast du denn den Hasen geschossen?“ — Mann: „Na, mit der Flinte!“ — Junge Frau: „Aber hier steckt ja noch der Lappen im Lauf, den ich heute morgen hineingestopft habe!“

### 6. Seltsam.

„Nun, viel Glück gehabt auf der Jagd?“ — „Ach, denken Sie sich, ich treff' fünf Hasen und treff' keinen.“

### 7. Ein großer Fisch.

Ein Fischerknabe setzte sich in den Schatten eines Baumes und warf seine Angel in den Fluß aus. „Wenn